



# LANGE NACHT DER KUNST

SA 25.5.2024  
19–24 UHR  
GÜTERSLOH



Gütersloh  
KULTUR

**P**ablo Picassos Worte „Ich suche nicht, ich finde“ werden in Gütersloh Jahr für Jahr an einem Samstagabend im Mai lebendig. Die 23. Ausgabe der Langenachtderkunst versammelt 44 ganz unterschiedliche, spannende und entdeckenswerte Standorte – eine Einladung, nicht nur nach Kunst zu suchen, sondern sie unmittelbar zu erleben.

Zum abendlichen Kulturrundgang durch die Innenstadt am Samstag, 25. Mai, laden zahlreiche Gütersloher Museen, Galerien, Kulturinstitutionen, Musikstätten sowie Kulturförderinnen und -förderer ein.

Dabei lockt auch in diesem Jahr ein vielseitiges, künstlerisches Programm, das vom Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh koordiniert wird. Ob Musik, Tanz, Kunst oder Lyrik – das Angebot verleitet zum Flanieren, Verweilen und Begegnen. Besucherinnen und Besucher können auf der Berliner Straße in eine virtuelle Realität eintauchen, in einem Graffiti-Battle den „King of Spray“ küren oder sich spontan mit dem Fahrrad einer Orgeltour anschließen. Und das ist nur ein kleiner Vorgeschmack! Wer alle 44 Stationen erleben möchte, sollte zeitig zur Eröffnung, die um 18.30 Uhr auf dem Berliner Platz stattfindet, losziehen, um bis 24 Uhr die volle Vielfalt und Schaffenskraft der Gütersloher Kulturszene genießen zu können.

Gefördert wird die Langenachtderkunst erneut von der Bürgerstiftung Gütersloh. Ohne diese großzügige Unterstützung und ohne das Engagement vieler Ehrenamtlicher wäre die Umsetzung der Veranstaltung in ihrem Umfang und ihrer Vielfalt nicht möglich. Alle Akteurinnen und Akteure machen die Langenachtderkunst zu etwas ganz Besonderem. Auf ein Neues!

## ERÖFFNUNG

### Performances „Melange“ und „Red Angels“

Berliner Platz | 18.30 – 19.00 Uhr



Die Eröffnung der Langenachtderkunst gestalten in diesem Jahr zwei Tanzformationen. Die Gruppe „Melange“ der Tanzsportabteilung des DJK Gütersloh besteht aus zehn Tänzerinnen im Alter von 20+ Jahren. Ihre vielseitigen Choreografien sind dem Bereich des Jazz und Modern/Contemporary (JMC) zuzuordnen. Dies ist eine Tanzsportart, welche verschiedene Tanzstile miteinander verbindet: Jazz Dance – Elemente aus afrikanischen, europäischen und amerikanischen Tanzstilen zu klarer rhythmischer Musik. Modern Dance – Bewegungsfluss, Dynamik, Spannung und Entspannung des Körpers und das bewusste Atmen in Bewegung sind typische Aspekte. Contemporary – der sogenannte „Zeitgenössischer Tanz“ bedient sich aus allen Sparten / Richtungen und orientiert sich dabei vor allem am Bewegungsausdruck. Zur Langenachtderkunst freut sich die Formation darauf ein „JMC-Medley“ sowie eine Choreografie zu dem Lied „Wicked Game“ von James Vincent McMorrow zu tanzen.

Im zweiten Teil der Eröffnung sind die Cheerleader „Red Angels“ des Gütersloher Turnvereins e. V. zu sehen. Cheerleading vereint gleich mehrere Disziplinen in einem – turnerische Elemente, besser bekannt als Tumbling, Kraft und Ausdauer, Mobility und Stretching, Jumps, Stunts, Pyramiden, tänzerische Elemente, Teamwork und vieles mehr. Das Training und die daraus resultierende Präsentation am Abend ist dadurch vielfältig und nie langweilig. Aktuell trainieren rund zwanzig Mädchen im Alter vom 9 – 16 Jahren gemeinsam unter der Leitung von Anna, Daniela und Mariele beim Gütersloher Turnverein e. V.

Gefördert vom



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## 01 ALTES AMTSGERICHT

Lange Nacht der Tasten und Malerei auf CDs  
Königsstraße 1



Das Lehrerkollegium des Fachbereichs Tasteninstrumente der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V. lädt herzlich ein, sich an einem neuen Veranstaltungsort, dem ehemaligen Gerichtssaal in der Königsstraße 1, unter anderem von einem pianistischen Cocktail von Maximilian Hofbauer verzaubern zu lassen. Sieben Pianistinnen und Pianisten werden dieses Programm an zwei Instrumenten darbieten. Zusätzlich gibt es eine vielseitige Mischung aus originalen und bearbeiteten Stücken aus der U- und E-Musik, präsentiert auf Klavier, Flügel und Akkordeon sowie in Form von Kammermusik mit Streichern. Außerdem stellt die Gütersloher Künstlerin Marin Patte ihre Kunst-Malerei auf CDs aus. Die Technik, die sie dafür nutzt, ist nach der australischen Künstlerin Shelee Carruthers benannt und wird als „SheleeArt Style“ bezeichnet.

## 02 APOSTELKIRCHE

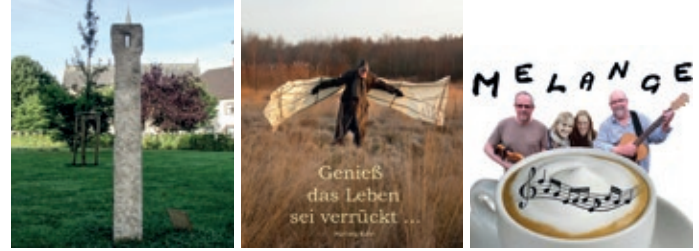
Gützilla – Dialog ohne Worte  
Am Alten Kirchplatz 1



Die Gützillas richten in diesem Jahr ihre Aufmerksamkeit auf den „Dialog ohne Worte“. Aus unterschiedlichen Perspektiven schauen die Künstlerinnen und Künstler auf das Thema. Mit einer großen Vielfalt an Motiven und Techniken laden sie Interessierte ein, vielleicht auch den einen oder anderen Dialog über das Thema zu führen, zumal eines allen Werken gemein ist – der Mensch als visuelles Element.

## 03 ART COLORI

Petra u. Hardwig Kuhn / Hans-Bernhard Vielstädte  
Feldstraße 19



Die Kuhns, ein Künstlerpaar: Die Worte von ihm passen haargenau zu den Fotos und Kunstobjekten von ihr – und umgekehrt. Ein Zusammenspiel von lyrischen Geschichten und wirkungsvoller Darstellung in Form einer Lese- und Fotoperformance aus ihren Büchern. Hans-Bernhard Vielstädtes Skulpturen laden Augen und Hände ein, Form, Größe, Farbe, Glanz und Maserung zu erfahren. Die Arbeiten regen die Fantasie an, zeigen ungewohnte Blicke und können Gedankenanstöße sein. Musikalisch interpretiert Zupf ´n Streich (Jay Minor/ Peter Kothe) gemeinsam mit den Sängerinnen Maren und Caro bekannte Songs der vergangenen 50 Jahre auf eigene Art.

## 04 ARTVERTISE

Multicolor – Franzel Drepper, Karsten Wiehe  
Hohenzollernstraße 11



„Ich mag es, wenn man nicht sicher ist, was man sieht. Wenn man nicht weiß, warum der Fotograf ein Bild gemacht hat, und wir nicht wissen, warum wir es anschauen. So entdecken wir plötzlich, dass wir mit dem Sehen beginnen.“ Saul Leiter (1923 – 2013)

## 05 BAMBI FILMKUNSTKINO

Clarity of Gratitude – Barbara Davis

Bogenstraße 3



Die Kunstwerke der amerikanischen Künstlerin Barbara Davis basieren auf der Kraft des positiven Denkens. Jedes Bild hat seine eigene Botschaft von Optimismus und Hoffnung. Die Affirmationen werden auf die Leinwände geschrieben und mit Schichten von Farben und Materialien überlagert. Die positive Energie wird beim Betrachten unbewusst gespürt und aufgenommen. Barbara Davis wird bei dieser Ausstellung ihrer größeren Gemälde anwesend sein. Um **20 und 22 Uhr** führt sie ihre Techniken vor.

## 07 BÜRGERBÜHNE

Wandertheater – Heimat

Verschiedene Plätze in der Innenstadt



Die Bürgerbühne Gütersloh e. V. nutzt seit Jahren die integrative Kraft des Theaters, um Menschen, die hier zu Hause sind oder hier ihr Zuhause gefunden haben, das professionelle Theaterspielen zu ermöglichen. Sie wird in diesem Jahr verschiedene Aspekte von „Heimat“ beleuchten. Wo findet man Heimat? Ist Heimat ein Ort, eine Person, ein Geräusch, ein Geschmack, ein Geruch, ein Gefühl? Wie erkennt der Mensch, wo seine Heimat ist? Liegt es an den Menschen rundherum, an der Sprache, der Kultur? Und was bringt einen Menschen dazu, seine Heimat zu verlassen? Die Bürgerbühne wird diese Aspekte in drei kleinen Aufführungen beleuchten.

## 06 BERLINER PLATZ

Figuren in Situationen – Martinschule Rietberg

Berliner Platz

Die Kunstausstellung der Martinschule präsentiert eine besondere Zusammenstellung von Kunstwerken, die von den Künstlern Gerd Wullenkord und Brigitte Uhlenburg entworfen wurden. Die handwerkliche Arbeit wird unter Anleitung von zehn Schülerinnen und Schülern der Martinschule im Werkunterricht ausgeführt. Es sind Figuren, hergestellt aus historischen Bodendielen, Verschalungen oder Schwarten. Gezeigt werden Figuren in Lebenssituationen wie Liebe, Trauer, Angst und Freude. Die Ausstellung wird in einem historischen Schäferwagen mit einer zusätzlichen Illumination belebt, die das Gesamtbild in einem mystischen Licht erscheinen lässt.



## 08 BÜRGERSTIFTUNG GÜTERSLOH

Passion Papier – Christine Brand

Am Alten Kirchplatz 12



Es ist fest und fragil, stark und zart zugleich. Es lässt sich schöpfen, reißen, schneiden, zupfen, rollen, formen, kleben und bemalen. Kein anderes Material der Kunst kann so sinnlich, präsent, reaktionsfähig und wandelbar sein wie Papier. Das zeigt sich in der Malerei, den Objekten und Installationen der Detmolder Künstlerin und Innenarchitektin Christine Brand. Ob mit ihren eindimensionalen Bildern, ihrer reliefartigen Enkaustik oder mit ihren dreidimensionalen, raumgreifenden Werken – sie zaubert auf besondere Art Licht und Schatten. Papier als Passion.

## 09 KULTURGEMEINSCHAFT DREIECKSPLATZ

### Graf Fitti & The Kings of Spray – Streetart-Battle Dreiecksplatz

Graffiti hat sich als lebendige Kunstform im öffentlichen Raum etabliert. Die Szene erfindet sich immer neu und hat in den vergangenen Jahren die „Battles“ erfunden, bei denen sich die Sprayer dem Votum des Publikums stellen und den „King of Spray“ ermitteln. Auf dem Dreiecksplatz treten acht der besten Streetart-Künstler in drei Runden gegeneinander an. Angefeuert von den pulsierenden Beats eines DJs kreieren sie in schnellen Sequenzen ihre Kunstwerke. Eine spannende, interaktive Kunstperformance mit dem Publikum als Jury. Und wer will, kann mit den Champions in den Siegestanz einsteigen. See it, feel it!

**20.30 Uhr** Runde 1: Vier Battles; **21.30 Uhr** Runde 2: Halbfinale;  
**22.30 Uhr** Runde 3: Finale



## 11 EISCAFÉ PINK PINGVIN

### art-dekló Königstraße 46

Hier wird sich einem notwendigen, aber meist sehr vernachlässigten Örtchen gewidmet, den Toiletten auf Veranstaltungen. Während rundherum alles sorgsam gestaltet wird, verbleibt wenig Planung und Achtsamkeit auf der Einrichtung, in der die konsumierten

Genüsse verarbeitet werden. Dixi-Klos oder Toilettenwagen verbreiten in der Regel wenig Charme und entkoppeln sich von jeglichem Veranstaltungs-Ambiente. Das ließe sich doch bestimmt schöner umsetzen!?! Gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern Simone Beckmann, Frieda Amhoff, Mirek Gasz und Michael Grohe sowie dem Team Wilhalm wird dieses Thema in Szene gesetzt – Einladung zum Probesitzen auf den gestalteten „Kloasen“ inklusive.



## 10 EDELWEISS

### Tierische Extravaganz – Sina Feuerstake Friedrichstraße 13



In ihren exklusiven Tierporträts vereint die Künstlerin und Goldschmiedin Sina Feuerstake auf einzigartige Weise die erhabene Schönheit der Tiere mit der strahlenden Eleganz der Metalle. Inspiriert durch ihre Liebe zu Pferden und Tieren entstehen immer wieder neue Kunstwerke, von abstrakt bis naturrealistisch – wobei stets die Eleganz, der Ausdruck und das Wesen des Tieres im Vordergrund stehen. Gezeigt werden sowohl extravagante als auch ruhige, in Naturtönen gehaltene Werke. Vor Ort kann der Künstlerin live beim Erschaffen ihrer Tierporträts über die Schulter geschaut werden.

## 12 FINE ART PHOTOGRAPHIE

### Power of Colour Berliner Straße 2b

In der Galerie Fine Art Photographie kann die Welt der leuchtenden Farben und faszinierenden Fotografien von Andrea Lüttke und Frank Bergmann entdeckt werden. Mit Sitz in der schönen Fassade der Altstadt von Gütersloh

haben sich die beiden autodidaktischen Künstler auf Makro- und Naturfotografie spezialisiert. Andrea Lüttke und Frank Bergmann lieben es, mit Farben zu spielen. Sie verstärken bewusst die schönen Farben der Natur und lassen selbst kleinste Details groß zur Geltung kommen. Ihre Bilder wirken dabei oft wie gemalt. Die Faszination für die Natur zeigt sich in ihren Fotografien, die häufig von Blumen, Pflanzen und Tieren handeln – tolle Naturaufnahmen präsentiert hinter Acrylglas, auf Alu-Dibond oder Leinwand. Die Gäste tauchen ein in eine Welt voller kreativer Inspirationen.



## 13 GREEN'S Abstraktion trifft Abbildung – Daniele Marzocchi Friedrichstraße 11



Auffällige Kompositionen im Green's: ein kaleidoskopisches Spiel zwischen fotorealistischen Airbrush-Porträts und abstrakten Elementen. Mit einem Hauch von Pop-Art dazu präsentiert der Autodidakt Daniele Marzocchi seine farbenfrohen Airbrush-Bilder. Als Highlight gibt es „Graffiti in Kleinformat“ live zu erleben. Daniele Marzocchi, der auch als Freelance Illustrator für Architekturpräsentationen tätig war, wird mit Staffelei, Luftkompressor und Airbrush-Garnituren dabei sein.

## 15 HAUS DER KUNST Güterlosh Postkolonial Am Städtischen Gymnasium, Moltkestraße 24



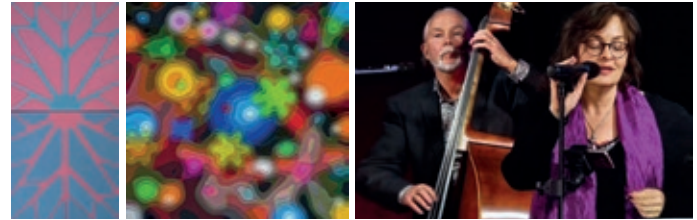
In der Ausstellung können die Ergebnisse des Projektkurses Geschichte zum Thema Postkolonialismus in Gütersloh erlebt werden. Im längerfristig angelegten Projekt „Kolonialwarenladen“ können auch die Besuchenden oder ihre Kinder selbst tätig werden und mit der Kunst-AG Pappmaché-Früchte anfertigen und bemalen. Ein Kooperationsprojekt der Geschichtswerkstatt mit dem Städtischen Gymnasium, Stadtarchiv und Stadtmuseum.

## 14 GÜTERSLOH MARKETING Das Besondere im Alltäglichen – J. Strathmann Berliner Straße 63



Der Gütersloher Künstler Jürgen Strathmann ist seit seinem 15. Lebensjahr mit der Kamera unterwegs und fängt mit seinen Fotos das Besondere in alltäglichen Situationen ein. In der Ausstellung präsentiert er seine Werke aus verschiedenen Themenbereichen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf seiner Heimatstadt Gütersloh, die er aus neuen Perspektiven und mit viel Liebe zum Detail zeigt. Der Künstler ist anwesend und freut sich sehr, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

## 16 IMA INNOVATIONSMANUFAKTUR GÜTERSLOH Verbindungen schaffen Langer Weg 7b



Was haben die analogen Werke von Gottfried Müller, inspiriert durch Naturprinzipien, und die digital erzeugten von Jui Jah Fari, der mit dem Computer arbeitet, gemeinsam? Und wie passen die Kunstwerke zu VocConBass – Musik mit Kontrabass und Gesang von Hanne und Michael Herbst, die von sphärischen Klängen bis zu neu interpretierten Versionen bekannter Lieder reicht? Und weshalb findet das alles in der IMA statt? Das Schaffen von Verbindungen ist allen gemein und wartet darauf, von interessierten Menschen entdeckt zu werden. Alles ist mit allem verbunden. Netzwerke entstehen durch Verbindungen. Die IMA knüpft als Treffpunkt für Menschen mit Ideen aktiv Verbindungen, jeden Tag. Also: Vorbeikommen und erleben!

## 17 INNENSTADT

### Der Lichtbringer des Wattenmeeres

Berliner Platz / Berliner Straße / Königstraße

Schon seit Urzeiten kriecht bei miesem, kaltem, dunklem Winterwetter der Lichtbringer des Wattenmeers aus dem Schlick heraus. Langsam gleitet er nach vorn und mit Sonar sucht er seinen Weg, aber wohin? Auf der Suche nach wem? Oder nach was? Er sucht den Menschen, der das Licht braucht, um die dunklen Zeiten zu überstehen. Wenn er die richtige Person gefunden hat, bekommt sie das Licht. Inzwischen ist er auch im Sommer öfter zu sehen. Er ist süß, möchte gern gestreichelt werden und liebt Witze. Nur bitte nicht wütend machen, dann kommt seine dunkle Seite nach oben und er fängt an zu brüllen wie ein Drache. Man muss allerdings keine Angst haben, wenn man dem Lichtbringer begegnet – man wird spüren, dass man mit ihm anfängt, die Dinge leichter zu sehen!



## 19 KLIMABÜRO

### Fahrräder bewegen

Schulstraße 5

Fahrräder bewegen. Sie bewegen auch die Herzen mancher Menschen – und diese Menschen wiederum bewegen teilweise Erstaunliches mit ihren Fahrrädern! Das Fahrrad als Transportmittel: eine oft unterschätzte Möglichkeit. Kleinere oder größere Gegenstände, sogar Sofas, Waschmaschinen und Matratzen – vieles kann von gesunden Menschen klimafreundlich mit dem Fahrrad transportiert werden. „Fahrräder bewegen“ zeigt Momentaufnahmen von teilweise kreativer Alltagsmobilität auf Fahrrädern aller Art. Musikalisch bereichert wird die Fotoausstellung im Klimabüro von Thomas Schweizer und Kurt Gramlich mit ihren beiden Saxophonen.



## 18 KLANGFARBENHAUS

### MusiKunst – Die Macht der Töne

Hohenzollernstraße 24

Schülerinnen und Schüler der Künstlerin und Pädagogin Tamara Tegethoff stellen mit Hilfe verschiedenster künstlerischer Methoden einen Kontrast zwischen dem natürlichen und dem menschgemachten Lebensraum dar. Um das mit allen Sinnen erfahrbar zu machen, verwandeln sie die Räume des Klangfarbenhauses in vielschichtige Erfahrungswelten. Zusätzlich werden Designer-Lampen aus Tetra Pak ausgestellt, die die Künstlerin Carina Kaufmann in einem Workshop zusammen mit den Teilnehmenden kreiert hat. Für musikalische Untermalung sorgt unter anderem ein Chor aus der Ukraine.

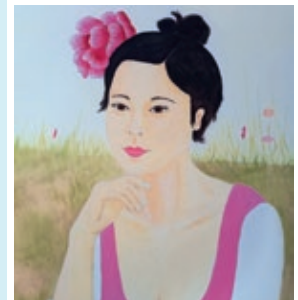
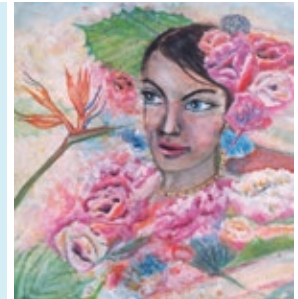


## 20 KÖNIGSTRASSE

### Harmonie in Farbe

Königstraße 20, vor dem Modehaus Finke

Unter dem Motto „Harmonie in Farbe“ stellen Steffi Scharf und Katharina Wolf ihre Werke aus. Steffi Scharfs Bilder in Acryl- und Mischtechniken auf Leinwand sind voller Lebendigkeit und Farbe. Sie liebt es, mit Farben und Maltechniken zu experimentieren. Zur Langenachterkunst zeigt die Autodidaktin Gesichter, eingebettet in leuchtende florale Motive. Katharina Wolf malt sowohl gegenständlich als auch abstrakt in verschiedenen Techniken und fertigt witterungsfeste Skulpturen an. Zu sehen sind in diesem Jahr überwiegend farbenfrohe Bilder, gemalt in Acryl, sowie kleinere Skulpturen.





Die Parkhäuser Kirchstraße und Am Wasserturm sind durchgehend geöffnet.



## 21 KULTURSEKRETARIAT NRW GÜTERSLOH

### Kultur der Sinne

Kirchstraße 21 (Garten)



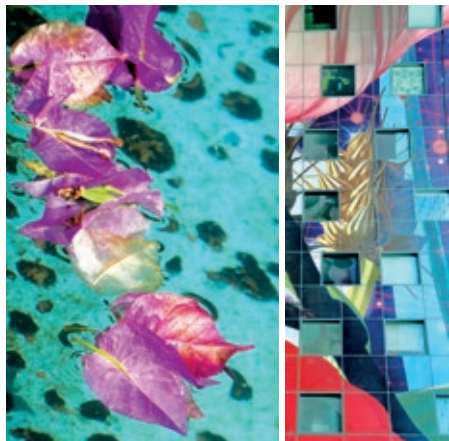
Beim Kultursekretariat NRW Gütersloh ist die Langenachtderkunst ein Fest der Sinne. Skulpturen, Installationen und Mitmach-Aktionen laden im Garten der Geschäftsstelle bei einem Kaffee zum Verweilen und Erleben ein. „Bitte berühren!“ titelt das Projekt des Künstlers Manfred Webel, der gemeinsam mit der Modemacherin Laura Schlütz Skulpturen zum Berühren, Bewegen und Besticken vorstellt. Bei den „Schutzzonen“ des Künstlers Jörg Lüttkemeier sind Rettungsdecken das Ausgangsmaterial, die getrennt und gleichzeitig verbunden vielfältige Betrachtungsebenen eröffnen.

## 22 KUNST IM KASTEN

### Fotopaare / Diptychon – Gertraud Theermann

Rathaus, Berliner Straße 70

Die Gütersloher Fotografin Gertraud Theermann zeigt Fotoserien und Fotopaare bzw. Diptychen. Beim Diptychon handelt es sich um zwei Fotos, die augenscheinlich nichts miteinander zu tun haben, sich aber durch Formen, Farben oder Strukturen ähneln bzw. gut er-



gänzen. Das Interesse für die Fotografie entwickelte sich bei Gertraud Theermann maßgeblich durch verschiedene Reisen. Seit 2016 entwickelte sich aus dem Hobby eine Leidenschaft, die zu mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen führte.

## 23 KUNSTVEREIN KREIS GÜTERSLOH

### Seite an Seite – M. Pels / C. P. Lambert

Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2



Marsha Pels transformiert gefundenes Material in eigenwillige Skulpturen, die sich mit persönlichem Verlust und gesellschaftlichem Trauma befassen. Ihren metallenen/gläsernen Arbeiten liegen Texte, Filme, Nachrichten und Erlebnisse zugrunde. Ihre Arbeiten scheinen aus einem randvollen Lager der Gedanken und Gefühle in die Objektwelt entlassen zu werden. Coral Penelope Lambert ist international für ihre prozessbasierten, ortsspezifischen Skulpturen sowie für ihre Eisgussperformances bekannt. Sie nutzt für ihre archaischen und zugleich futuristischen Arbeiten Prozesse wie Erhitzen, Abkühlen und Oxidation und erinnert durch kultivierte Spuren des Entstehungsprozesses an Narben, die unsere Zivilisation auf der Erde hinterlässt.

## 24 MARIES

### Zauber-Farben-Ausstellung und Sing & Swing

Kolbeplatz 4



Simone Beckmann von Überems, gebürtige Gütersloherin, Malerin und Performance-Künstlerin, präsentiert ihre aktuellen und alten neon-expressiven Werke bei „Maries“ am Kolbeplatz. Dazu lädt der 16-köpfige Chor „Zwischentöne“ zum Mitwippen, Mitfühlen und Mitsingen ein. Ob „I’m so excited“, der fetzige Evergreen von den Pointer Sisters, ein Charthit wie „Viva La Vida“ von Coldplay oder deutscher Pop von SDP, der daran erinnert: „Du bist ein Unikat!“ – das Repertoire ist bunt und schwungvoll und macht auch vor R&B-Gospels wie „Shackles“ von Mary Mary oder herzerreißenden Balladen nicht halt. Um **19.30 Uhr und 20.30 Uhr** singt der Chor für circa eine halbe Stunde.

## 25 MARTIN-LUTHER-KIRCHE

### Bachchor Gütersloh singt Best of Vivaldi

Berliner Platz



Mit den schönsten und bekanntesten Stücken von Antonio Vivaldi begeistern der Bachchor Gütersloh und das Bachorchester Gütersloh in der farbenfroh illuminierten Martin-Luther-Kirche. Beginn ist jeweils um **20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr**; jedes Konzert dauert etwa eine halbe Stunde. Es erklingen viele bekannte Melodien und selbstverständlich werden auch Stücke aus den „Vier Jahreszeiten“ für Frühlings- und Sommergefühle sorgen. Das bei Chorwettbewerben erfolgreiche und weitgereiste Chorensemble bereitet unter der Leitung seines Dirigenten Sigmund Bothmann höchstkultivierten Ohrenschaus und prickelnde Gänsehautmomente. Die Stadtkirchenarbeit der EKGt wird wieder für die besondere Illumination sorgen und vor dem Kirchenportal Wein zum Kauf anbieten.

## 27 SCHULE FÜR MUSIK & KUNST

### MusiKunst – Die Macht der Töne

Feldstraße 33



Wie mächtig die Wirkung der klingenden Töne tatsächlich ist, soll am Abend und bis spät in die Nacht auf einer Bühne direkt vor dem Gebäude in der Feldstraße demonstriert werden. Schülerinnen, Schüler und Lehrende zeigen ihr Talent und ihre musikalischen Fähigkeiten. Im Gebäude selbst können besondere Skulpturen der Künstlerin Doris Kretschmer bewundert werden. Ihre filigranen Werke bestehen aus Draht und Spachtelmasse, die anschließend mit echtem Rost veredelt werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## 26 RÖSTWERT

### Paint it black

Berliner Straße 14



Die Talentgruppe des KunstWerkAteliers vom wertkreis Gütersloh befasst sich seit einem halben Jahr intensiv mit Schwarztönen. Die Ausstellung umfasst abwechslungsreiche Kunstwerke von „black magic“ bis bleischwer. Auf Papier, Holz und Leinwand zeigen sich bitterschwarze, ausdrucksstarke Porträts und faszinierende Nachtschichten mit Dunkellicht und Kohlemond. Musikalisch begleitet wird die Ausstellung **zwischen 19 und 22 Uhr** durch den jungen ukrainischen Pianisten Olexsandr Kalikhman am E-Piano.

## 28 ATELIER VOLKER SCHÜTZ

### Zweiter Himmel – Nicola Steffen

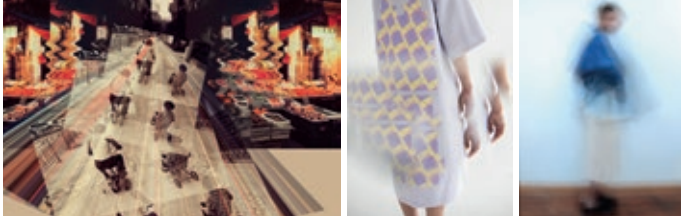
Feldstraße 19a

Im Atelier von Volker Schütz zeigt Gastkünstlerin Nicola Steffen figürliche Malerei. Auf vielfältigen Leinwandformaten erscheinen alltägliche Situationen ebenso wie besondere Höhenflüge. Die Motive haben etwas Zerbrechliches und sind durch die intensive Farbigkeit zeitgleich irritierend präsent. Nicola Steffens Bilder wirken rätselhaft und ruhig und pendeln zwischen Traum und Wirklichkeit.



## 29 SERPIL-NEUHAUS-GALERIE

Fotografien und Mode  
Hohenzollernstraße 35



In dieser Präsentation stellen Studierende der FH Bielefeld ihre Bachelor- bzw. Masterarbeiten des letzten Semesters vor. Aus dem Fachbereich Fotodesign werden surreale Fotografien, digitale Collage-Techniken, Fotoinstallationen, experimentelle Fotografien, Video-Installation und eine solartechnische Installation dargeboten. Dazu führen zwei Modedesignerinnen ihre neuesten Kreationen vor, während eine weitere durch eine Videopräsentation Einblicke in ihre Masterkollektion gewährt. Um **19.15 Uhr** beginnt die Modenschau von Isabel Menke und Ronja Hempel. Um **20 Uhr** liefert der Choreograf Marc Grundmann mit seinen Tänzerinnen und Tänzern eine Hip-Hop-Performance.

## 30 GALERIE SIEDENHANS & SIMON

Die Fliege in der Suppenschüssel – A. Sonntag  
Kökerstraße 13



Die Künstlerin Alexandra Sonntag widmet ihre Ausstellung der Pflanzenwelt und deren sechsbeinigen oder zart geflügelten Bewohnern. Die behutsamen Annäherungen sind durch einen pastosen Farbauftrag vor reduziertem Hintergrund gekennzeichnet. So schafft sie eine frappierende Plastizität und zugleich – aus der Nähe betrachtet – eine bewegliche Abstraktion. Präsentiert werden außerdem Gouachen und großformatige Aquarelle, in denen sich die Hinwendung der Künstlerin zu Waldlichtungen und Blumenarrangements zeigt.

## 31 SPARKASSE – S-GALERIE

Die Vertreibung aus dem Paradies – H. Benedikt  
Hauptstelle Sparkasse, Konrad-Adenauer-Platz 1

Herbert Benedikt gehört der Phantastischen Kunst der Wiener Schule an. Mit der Ausstellung, die sich aus Arbeiten im Besitz des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf, des Museums Abtei Liesborn und aus einer Privatsammlung zusammensetzt, wird eine weitere Spielart der Phantastischen Kunst des 20. Jahrhunderts vorgestellt. Perfektes technisches Können, gepaart mit großer Freude an kunstgeschichtlichen Zitaten und verdeckt biografischen Elementen – Benedikts altmeisterliche Malerei ist bis heute ein Fest für die Augen. Ein Dank geht an den Kreiskunstverein und das Museum Abtei Liesborn für die großzügigen Leihgaben.



## 32 SPIEKERGASSE / SINN

Kunst macht SINN  
Berliner Straße 21 / Spiekergasse



Das Schaufenster des Geschäftes „SINN“ wird zur Langenachtderkunst mit Kunst von Franziska Jäger, Christoph Kasper und Frank Schmidts bespielt. Die Ausstellung soll Bürgerinnen, Bürger und Kulturschaffende miteinander ins Gespräch bringen. Mit diesem Projekt der Umnutzung zeigt sich das kreative Potenzial der Kulturschaffenden der Stadt: Durch Zwischennutzung kann sich Kunst dort präsentieren, wo sich Gütersloherinnen und Gütersloher in ihrem Alltag bewegen. So können neue Berührungspunkte entstehen, die Begegnung zwischen Stadtgesellschaft und Kulturschaffenden wird intensiviert.

## 33 STADTHALLE GÜTERSLOH

### Ansichten-Einsichten

Galerie im Forum der Stadthalle, Friedrichstraße 10



Diese Ausstellung in der Stadthalle zeigt Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern vier verschiedener Nationalitäten. Alle Kunstschaffenden sind Mitglieder der Serpil-Neuhaus-Galerie. Sie präsentieren analoge und digitale Malerei, Collagen, Holzskulpturen, Objekte, Fotografien und Grafiken. Vielfältigkeit in der Mitgliedschaft und ausführende sowie präsentierte Kunst sind oberste Prinzipien der Galeristin Serpil Neuhaus, die mit ihren Beiträgen immer soziale und integrative Ziele verfolgt.

## 34 STADTMUSEUM GÜTERSLOH

### Zurück ans Licht?! – Zeitlos? Sehenswert!

Kökerstraße 7 – 11a



Das Stadtmuseum zeigt Werke aus den Nachlässen Gütersloher Künstlerinnen und Künstler. Nicht alle sind in Gütersloh geboren, haben hier aber doch eine Art Heimat gefunden. Nicht für alle war Kunst ihr Beruf, doch immer ihre Passion – so werden ganz unterschiedliche Blickwinkel sichtbar, auf die Stadt und ihre Menschen und in ganz unterschiedlichen Techniken, aus ganz unterschiedlichen Zeiten. Es ergibt sich eine Art Kaleidoskop aus den Werken, die normalerweise unsichtbar schlummern. Es ist Zeit, diese und andere neu zu entdecken.

## 35 STADTWERKE GÜTERSLOH KUNDENZENTRUM

### Are we here – S. Sczepanek / R. Podeszwa

Berliner Straße 19

In der hybriden Performance steht Stephanie Sczepanek außen an den Wänden eines Glaspavillons und dokumentiert mit einem Kreidemarker ihre Wahrnehmungen der letzten 24 Stunden.



Immer wieder überdenkt und verändert sie ihre Aufzeichnungen. Im Inneren des Pavillons trägt Roman Podeszwa ein Virtual-Reality-Headset. Die Perspektive seiner virtuellen Realität wird live über iPads an den Innenwänden sichtbar. Dem Betrachter wird so ein Fenster zu seiner subjektiven Erlebniswelt eröffnet. Das, was er sieht, ist eine Verzerrung der Realität. Die Passanten haben die Möglichkeit, sich mittels einer schnell installierten App mit ihren Handys in die virtuelle Realität einzuschalten. Auf diese Weise werden echte Besucher zu virtuellen Avataren.

## 36 STANDESAMT

### Flower-Power – H.T. Manfred Zimmermann

Kirchstraße 21



Großformatige Fine-Art-Fotografien prachtvoller, üppiger Blumensträuße präsentiert der in Isselhorst lebende Fotograf H.T. Manfred Zimmermann unter dem Motto „Flower-Power“. Die floralen Motive wirken in ihrem Realismus kraftvoll und überraschend zugleich – fast hofft man, den Duft der Blumen riechen zu können ... Gedruckt auf Leinwand sind die Werke nun im Standesamt zu sehen. Manfred Zimmermann konnte sich mit seinen Werken gegen mehr als 30 Bewerber um die Jahresausstellung im Standesamt durchsetzen. Er ist seit 1981 freischaffender Fotodesigner, seine künstlerischen Arbeiten sind u.a. in Kalendern, Magazinen und Ausstellungen zu sehen.

## 37 STAYERY Brave Soul – The Human Intelligence

Langer Weg 5



Im stylischen Interieur des Stayery, designt von Werner Aisslinger, erstrahlt die angesagte Kunst von ART by MUM im perfekten Setting. Das außergewöhnliche Mutter-Tochter-Kunstduo präsentiert großformatige Werke. Im Stayery und in den Innenstadt-Schaufenstern der Berliner Straße 53 kann die avantgardistische Kunstserie „Brave Soul – The Human Intelligence“ entdeckt werden.

## 38 ST. PANKRATIUS Orgelradtour

Start: Unter den Ulmen 14



Bei der Orgelradtour möchte Kantor Donatus Haus allen Orgelfans, Musik- und Technik-Interessierten die hochinteressante Orgellandschaft der Heimat näherbringen. Passend dazu gibt es spannende Geschichten, Schmonzetten und viel Musik zu hören. Neben aufschlussreichen Führungen an vier ganz unterschiedlichen Orgeln an diesem Abend ist auch genug Zeit zum Fachsimpeln und zum Austausch unterwegs und beim geselligen Ausklang. Es kann gern an jeder beliebigen Station „quereingestiegen“ werden.

**19.00 Uhr:** Start in der St.-Pankratius-Kirche, Unter den Ulmen 14

**19.45 Uhr:** Evangeliumskirche, Auf der Benkert 13

**20.30 Uhr:** Kirche Zum Guten Hirten, Kahlertstraße 195

**21.15 Uhr:** Stadthalle, Friedrichstraße 10

## 39 THEATER GÜTERSLOH Verwobene Künste

Hans-Werner-Henze-Platz 1



### 19.15 – 20.00 Uhr: 4. Gütersloher Drama-Slam

Junge Poetry-Slammerinnen und Slammer präsentieren Texte zu textilen Themen, Leitung Niko Sioulis (Skylobby)

### 20.05 – 20.35 Uhr und 22.05 – 22.35 Uhr: The Lost Crew

Die Novanna Dance Company erforscht das Zusammenspiel von Mensch und Natur (Theatersaal)

### 20.45 – 21.50 Uhr und 22.45 – 23.50 Uhr: Das Theater träumt

Nächtliche Odyssee durch das Theater Gütersloh – vom Erdgeschoss bis auf das Dach – Film, 2020 (Studiobühne)

### Ausstellungen und Live-Musik mit Lorena Dopheide (Harfe)

fairBINDEN – 8. Jahrgangsstufe, Janusz-Korczak-Gesamtschule (Foyer)  
Farbe & Natur – Objekte und Malerei Gütersloher Künstlerkreis (Foyer)

## 40 THEODOR-HEUSS-PLATZ Living Room Stage – Fairleben GT

Theodor-Heuss-Platz



Ein gemütliches Wohnzimmer mit kleiner Bühne: Perfekt für Darbietungen und Austausch – und sich spontan als Akteure einzubringen.

**19.00 Uhr:** Musik; **19.30 Uhr:** Theater „Ende der Blutlinie“; **20.00 Uhr:**

Poetry Slam; **20.30 Uhr:** Sumo-Wettkampf; **21.00 Uhr:** Talkshow;

**21.30 Uhr:** Musik; **22.00 Uhr:** Tanzperformance „Where is the love“;

**22.30 Uhr:** Poetry Slam; **23.00 Uhr:** Best of „Living Room Stage“

## 41 VILLA SCHLÜTER

### Moderne trifft auf Tradition

Unter den Ulmen 6



In der im Jahr 1888 errichteten und unter Denkmalschutz stehenden Villa Schlüter werden anlässlich der Langenachtderkunst drei lokale Kunstschaffende einen Einblick in ihr aktuelles Schaffen geben. Rose Lichtenberger aus Verl stellt großformatige Skulpturen aus Holz aus. Frank Schmidts, Maler mit Atelier in Halle (Westfalen), studierte Visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Düsseldorf bei Professor Rudi Assmann. Andreas Enzo Wurg, Fotograf und Weltenbummler, zeigt abstrakte Bearbeitungen seiner Reisefotografien.

## 42 WASSERTURM

### Band-Night

Friedrichstraße 14



Bei der „Band-Night“ im Wasserturm treten zwei Bands auf. Eine gepflegte Mischung aus Punkrock, Metal und Alternative bietet „NØTALENT“ an diesem Abend. Die fünf Musiker haben sich 2021 beim Bandcoaching der Musikschule gefunden, wo sie mit Titeln von The Offspring, den Toten Hosen und Slipknot begannen. Seitdem ist ihre Setlist ordentlich gewachsen. Die Band „Lestica“ bringt mit unterschiedlichsten Einflüssen frischen Wind in die Musik- und Metalszene. Dabei schaffen die Mitglieder es, eingängige Songs mit tiefgründigen Texten zu verbinden. Nach Vorbild der alteingesessenen Groove- und Thrashmetalbands wie Pantera, Black Label Society, Testament oder Metallica befördern sie den Groovemetal in das 21. Jahrhundert.

## 43 DIE WEBEREI

### Schaust du noch oder träumst du schon?

Bogenstraße 1–8

Schaust du noch oder träumst du schon? Diese Frage stellt der Projektkurs Kunst der Janusz-Korczak-Gesamtschule den Betrachtern ihrer Ausstellung. Präsentiert werden die vielfältigen



Ergebnisse der Arbeit von 19 Schülerinnen und Schülern, entstanden in einem Zeitraum von sechs Monaten in einem offenen Ateliersetting. Nachdem die jungen Künstler verschiedenste Techniken von Malerei über Hochdruck bis hin zu skulpturalen Verfahren ausprobiert hatten, entwickelten sie nach und nach ihre ganz individuellen Herangehensweisen und künstlerischen Vorhaben. In ihren Projekten verarbeiten sie unter anderem ihre Sichtweisen auf ihre Umwelt, ihre persönlichen Interessen oder ihre Vorstellungen und Träume.

## 44 WEBER-HAUS

### Menschenbilder von W.-D. Tabbert – zu Else Gold

Münsterstraße 9

Wolf-Dieter Tabbert hat sich der analogen Schwarz-Weiß-Fotografie verschrieben. Wie seine derzeitige Protagonistin, Else Gold, setzt auch er sich am jeweiligen Ort mit dessen Eigen- und Besonderheiten auseinander. Wie sie, taucht er ein – in die Geschichte, die Lichtverhältnisse, die Enge oder Weite und bringt diese auf seine besondere Weise zum Ausdruck. Beide arbeiten analog mit ihrem besonderen Material und ergänzen sich damit in ihrer Darstellung und Wahrnehmung. Tabberts aktuelle Arbeiten zeugen vom Werden einer kurzweiligen und temporären Schau und zeigen einen Teil des Veränderungsprozesses eines der ältesten Häuser Güterslohs.



[www.langenachtderkunst.de](http://www.langenachtderkunst.de)



Mit freundlicher Unterstützung der **Bürgerstiftung Gütersloh**

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur

Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh

Kontakt: Andrea Wistuba, [andrea.wistuba@guetersloh.de](mailto:andrea.wistuba@guetersloh.de)

Telefon 0 52 41 / 82 20 72

Gestaltung: Eckard Kleßmann

Titelfoto: Detlef Güthenke

Weitere Fotos: In diesem Programmheft wurden Bilder verwendet unter anderem von Karin Davids, Der Fotowikinger, Dimitrie Harder, Gerhard Haug, Alexander Jonsson, Petra Kuhn, Rose Lichtenberger, Jörg Lütkeemeier, Shaq Melamed, Jay Minor, Marco Molitor, Wolfgang Norden, Kai Uwe Oesterhelweg, Tim Rethwilm, Holger Rinne, Stephanie Szczepanek/Roman Podeszwa, Jürgen Strathmann, Wolf-Dieter Tabbert, Hans-Bernhard Vielstädte, Andreas Wurg, H.T. Manfred Zimmermann, Andreas Zobe  
Wir danken allen Institutionen für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial!

Änderungen vorbehalten. Stand: März 2024